

Kurzporträt 2020



Zertifikat seit 2008
audit familiengerechte
hochschule

Fachhochschule Erfurt

Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 30.09.2020 bestätigt.

Die Fachhochschule Erfurt ist eine der großen, leistungsstarken Lehr- und Forschungseinrichtungen des Freistaates Thüringen. Sie wurde 1991 in der Landeshauptstadt gegründet und steht in der langjährigen Tradition der Erfurter Ingenieur*innenausbildung. Mit 13 Fachrichtungen an sechs Fakultäten bietet die Fachhochschule Erfurt ein vielfältiges und praxisorientiertes Studienangebot in den Schwerpunkten Mensch-Natur-Raum-Technik.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

An der Fachhochschule Erfurt sind etwa 4.100 Studierende immatrikuliert.

Ziel der Re-Auditierung

Im zweiten Dialogverfahren knüpft die Fachhochschule Erfurt an das vorangegangene Handlungsprogramm an und setzt ihre Schwerpunkte in folgenden Handlungsfeldern:

- (1) Weiterentwicklung familienbewusster Rahmenbedingungen
- (2) Hochschulinterne Verankerung und Sensibilisierung
- (3) Information, Beratung und Vernetzung
- (4) Serviceangebote und familienfreundlicher Campus

Das zweite Dialogverfahren steht unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und ihrer Folgen für Lehre, Verwaltung und Servicebereiche. Bei der Maßnahmenplanung finden daher Aspekte der zeitlichen und räumlichen Flexibilisierung, der Digitalisierung und der Arbeitssicherheit besondere Berücksichtigung.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Weitere Flexibilisierung der Arbeitszeitgestaltung unter Berücksichtigung der Wünsche und Interessen der Beschäftigten
- Weitere Maßnahmen zur Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort während der Corona-Pandemie
- Einstellung einer Tagesmutter in der flexiblen Kinderbetreuung in Kooperation mit dem Studierendenwerk Thüringen und der Universität Erfurt
- Unterstützung in Betreuungsnotfällen durch eine "mobile KidsBox"

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Eröffnung weiterer Gestaltungsspielräume in Anknüpfung an die Erfahrungen während der Corona-Pandemie (u.a. Beibehaltung der Möglichkeit mobiler Arbeit, Ausbau des digitalen Lehrangebots in Ergänzung zur Präsenzlehre)
- Etablierung von Standards beim Nachteilsausgleich zum Mutterschutz im Studium
- Verankerung familienbewusster Maßnahmen im Personalentwicklungskonzept
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Diversitätsbeauftragten und Berücksichtigung von Diversitätsaspekten bei der Planung und Umsetzung von Sensibilisierungsmaßnahmen
- Entwicklung eines ergänzenden digitalen interaktiven Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangebots
- Optimierung von Hygienestandards familienfreundlicher Serviceangebote auf dem Campus

Stand: 30. September 2020